

Aus der Stadt Halle

280 Mark das Liter Milch.

Drei Mark Sozialabgabe.

Der Verein der Landwirte und Metzger hat unter Mitwirkung der Milchföhrer folgende Preise beschlossen: Verkaufspreis der Milch 218 Mark, Verkauf 9 Mark, Schlachtpreis für Metzger und Fleischhändler 58 Mark. Stetsaus ergibt sich ein Kleinhandelspreis für die Stadt Halle von 280 Mark, der vom Sonntag, dem 21. Januar bis Sonnabend, dem 27. Januar 1923 als befristeter Preis gilt. Gleichzeitig ist beschlossen worden, daß die Abgabe der Erzeuger zur Verflüchtigung der Milch für besonders Milchbeschäftigte in der Stadt Halle von jetzt ab in der Art erhoben wird, daß von dem jeweils beschlossenen Verkaufspreis drei Mark pro Liter abgesetzt werden. Die Landwirte und sonstigen Milchzeuger erhalten also pro Liter freie Halle für die nächste Woche 218 Mark gratis.

Das Steigen der Zellpreise.

Uns Fachkreise geben uns folgende Darlegungen zu: Regelmäßige Erzeugung verurteilt die jetzt eingetretene starke Steigerung der Preise für Schmalz und alle Fettwaren in weitestgehendem Maße auf die Veräußerung der Fettstoffe. Sie ist die Folge der in den letzten Tagen eingetretenen katastrophalen Markterweiterung, welche die Kurse der zum Einkauf dieser Waren benötigten Auslandsabrechnungen innerhalb weniger Tage auf die dreifache Höhe gebracht hat. Noch am 6. Januar war der Dollar mit 8500 Mark zu kaufen, während am 18. Januar 23.000 Mark dafür bezahlt werden mußten. Die am Samstag beschlossenen Kaufpreise sind schon längst nicht mehr in der Lage, in diesen hohen Kursen zu unterhalten, sie leben von der Hand in den Mund, d. h. sie nehmen die Waren von den ausländischen Kommissionärsfirmen und müssen sie mit den gleichzeitig ansteigenden fremden Währungen bezahlen.

Bei einem Dollarkurs von 23.000 Mark ist ein Schmalzpreis von 8500 Mark für das Pfund ein Preis, der den Händler keinen gewinnreichen Augenblick und es ist kein Geheimnis, daß Schmalz, nur um ein Beispiel anzuführen, in Leipzig bereits mit 4000 Mark bezahlt werden muß. Der Margarinfabrikator, der seinen der Fabriken für Ende dieser Woche festgesetzt hätte, dürfte sich gegen 2500 Mark pro Pfund bewegen. Da in dieser Woche bereits noch die Möglichkeit für den Kleinhändler besteht, gewisse Fettstoffe vorräufig zu haben, so ist es erklärlich, wenn heute noch Margarine in der Preisliste von 1200 Mark aufwärts zu erhalten ist.

Es ist höchste Zeit, daß sich Verbraucher aus dieser Darstellung die nötige Klarheit verschaffen und nicht in einer Linie die Geschäfte der Fettwarenhändler und die des Wärsers beschäftigen, vielmehr von der Gründung ausgehen, daß schon Ende jede weitere Erzeugung und das damit zusammenhängende Elend aus der fortwährenden Bekämpfung und der Verflüchtigung Deutschlands kommt.

Der künftige Haushalt ansehung

hatte gestern Abend eine mehrstündige Sitzung. Neben dem wichtigsten Punkt der Verhandlung wurde indes die Gehaltsfrage besprochen. Die Pensionierung des Sparfondsdirektors 30000 M. n. n., der 71 Jahre alt nach 43jähriger Dienstzeit aus seinem Amte ausscheiden mußte, wurde genehmigt, ebenso die des Verwaltungsdirektors 30000 M. n. n., der ebenfalls fast fünfzig Jahre in hiesigen Diensten steht und nur seiner Übernahmung in der Bundesdienst-Vollzugsverwaltung war.

Verträge von der Ermordung Boinards durchlöcher heute mittags die Stadt und wurde nicht gerade mit Trauer aufgenommen. Aber es handelte sich nur um Gerüchte, die sich auf der Genußbasis misstrauisch hatten. Wie sie entstanden sind, ließ sich nicht aufklären. In seiner amtlichen Stelle in Berlin war etwas davon bekannt.

Die nächste Schmalzpreisfestsetzung. In der am 22. Januar festgesetzten Schmalzpreisliste kommen vier Verhandlungen: 1. am 22. Januar, vorm. 9 Uhr, gegen den Kaufmann Otto Klaus, wegen höherer Preisabrechnung in Zusammenhang mit veränderten Preisen; 2. am 23. Januar, vorm. 9 Uhr, gegen die ledige Maria Bismarck, wegen höherer Preisabrechnung; 3. am 24. Januar, vorm. 9 Uhr, gegen den Bergmann Wilhelm Giesemann und den Fleischhändler Louis Schmeißner, wegen höherer Preisabrechnung; 4. am 25. Januar, vorm. 9 Uhr, gegen den Bergmann Wilhelm Wehner, wegen höherer Preisabrechnung und Beihilfe zur Aufhebung; 5. am 27. Januar, vorm. 9 Uhr, gegen die Frau Louise Puffinger, geb. Köber, ledige Margarete Köber, geb. Giesemann, wegen höherer Preisabrechnung und Beihilfe dazu.

Wie wird das Wetter morgen sein?

Winde vom Westen werden eine langsame Erwärmung bringen. Der Frost wird weichen, vereinzelt Schneefälle später im Regen übergehen.

Kallföhrer Witterungsbericht.

	19. Januar 9 Uhr abends	20. Januar 7 Uhr morgens
Baromet. Millimeter	726.7	748.6
Thermometer Celsius	-2.3	-2.3
Rel. Feuchtigkeit %	87.7	98.7
Wind	Ö 2	Ö 3
Maximum der Temperatur am 9. Januar -0.5 C.		
Minimum der Temperatur am 19. Januar zum 20. Januar -4.2 C.		
Stündliche am 20. Januar 7 Uhr morgens 2.4 mm.		
Höhe der Schneedecke 2 cm, gemessen am 20. Jan. 7 Uhr früh.		

Der Dollar auf dem Wochenmarkt.

Sorgen der Hausfrauen - Alle Preise auf der Kleiderpartie. Als noch kein Dollar den holländischen Wochenmarkt beeinflusste.

Keiner von uns ernstlichen Erwerbssorgen bringt das mehrjährige Aufsteigen des Dollars mehr als aus dem Gleichgewicht die Hausfrau. Die mit der ihr genau angelegten Monats- oder Wochenplanung des Ausgabenhaushalts zu berechneten und zu kontrollierenden Ausgaben der ihrer Einkünfte erwerbenden Frauen zu vergleichen hat. Das alles ist für sie, wie der Wert der in ihrer Geldtasche befindlichen Papiergelder von Stunde zu Stunde abnimmt, während die Preise ins Unheimliche steigen. Das abwärts gerichtete Schicksal des Dollars zeigt in den verschiedenen Warenklassen überhöht durch das in diesem Maße nie erzielte Aufsteigen. Um so mehr gilt es die Kaufkraftkraft zu bewahren und sich nicht durch die Schmeicheleien des Augenblicks von den Käufen zu lassen. Wenn heute morgen auf dem Wochenmarkt ein Einkäufer meinte, nächstens müßte man einen halben Pfund voller Käsestücke mitbringen, um ein Pfundchen Butter in der Handtasche mitnehmen zu können, so ist das ganz ein trefflicher Rat. Aber zum Scherz ist die Sache noch allgemach zu ernst geworden.

Der wöchentlich dreimal stattfindende Markt in Überhamm ist die nächste Gelegenheit, um einen derartigen Einkäufer zu beobachten, zum zweiten die verächtlichen postulierten Begründungen hören zu können. Das ganze Verkaufsgeschäft ist überhöht durch das in diesem Maße nie erzielte Aufsteigen. Um so mehr gilt es die Kaufkraftkraft zu bewahren und sich nicht durch die Schmeicheleien des Augenblicks von den Käufen zu lassen. Wenn heute morgen auf dem Wochenmarkt ein Einkäufer meinte, nächstens müßte man einen halben Pfund voller Käsestücke mitbringen, um ein Pfundchen Butter in der Handtasche mitnehmen zu können, so ist das ganz ein trefflicher Rat. Aber zum Scherz ist die Sache noch allgemach zu ernst geworden.

Neben den Geldquellen besetzen sich schon unter Otto dem Großen Krämmer und Handelsleute aller Art, nicht nur in Halle, sondern auch in den umliegenden Orten, mit dem Verkauf von Waren. Das erste Anzeichen der Krise ist die Krise der Geldquellen. Neben den Geldquellen besetzen sich schon unter Otto dem Großen Krämmer und Handelsleute aller Art, nicht nur in Halle, sondern auch in den umliegenden Orten, mit dem Verkauf von Waren. Das erste Anzeichen der Krise ist die Krise der Geldquellen.

in der die Markt "nur" 150 Mark kostete, während sie anderwärts schon mit 1000 und 2000 Mark sich anbot. Auch die Zeitungsläden in Halle, die zum Teil zum Teil mit 120, 40 oder 30 Mark bezahlt werden, sind ein Beispiel für den Wert der in ihrer Geldtasche befindlichen Papiergelder von Stunde zu Stunde abnimmt, während die Preise ins Unheimliche steigen. Das abwärts gerichtete Schicksal des Dollars zeigt in den verschiedenen Warenklassen überhöht durch das in diesem Maße nie erzielte Aufsteigen. Um so mehr gilt es die Kaufkraftkraft zu bewahren und sich nicht durch die Schmeicheleien des Augenblicks von den Käufen zu lassen.

Die deutsche Turnerschaft steigt aus Anlaß der Beilegung des Ruhrgebietes an ihre zwei Millionen Angehörigen folgenden amtlichen Aufruf:

Au die deutsche Turnerschaft!

Die deutsche Turnerschaft steigt aus Anlaß der Beilegung des Ruhrgebietes an ihre zwei Millionen Angehörigen folgenden amtlichen Aufruf:

Au die deutsche Turnerschaft!

Die deutsche Turnerschaft steigt aus Anlaß der Beilegung des Ruhrgebietes an ihre zwei Millionen Angehörigen folgenden amtlichen Aufruf:

An die deutsche Turnerschaft!

Die deutsche Turnerschaft steigt aus Anlaß der Beilegung des Ruhrgebietes an ihre zwei Millionen Angehörigen folgenden amtlichen Aufruf:

Turnerbrüder und Turnerschwestern! Was Ihr bei dem französisch-belgischen Raubzug empfindet, braucht ich niemand zu sagen; daß Ihr am Bundesversammlung mit dem ganzen deutschen Volke getrauert habt, weiß ich, und daß Ihr bei Wählung zur Bundesversammlung wie bei jedem anderen Aufruf, der dem Geil des Volkes dient, wie es unserer ganzen Vergangenheit entspricht, das höchste hinter unserer Leidenschaft steht, weiß ich, und ich lasse es mir in der Hand der Turnerschaft nicht annehmen.

Wir wissen, daß die neueste Schmach wie alles Leid der "Friedensjahre" darauf zurückgeht, daß wir Deutschen, statt auf Geduld und Verbeiden zusammenzuhalten, uns untereinander misstrauen und belächeln, daß wir, statt dem berechtigten Erwerb zu helfen, an eigenen Vorteil und flüchtigen Gewinn denken, daß wir die letzte Vergeßlichkeit nicht abbrechen, so können wir noch durch innere Erneuerung des Willens und Verantwortlichkeitsgefühls, durch sorgsame Pflege der leiblichen und sittlichen Kräfte ein Geschick heranzubringen, dessen Rinde mit Füßen zu treten auch der übermütigste Nachbar sich scheut.

So macht uns die Gemalt: Wer ein Amt hat der warte seine Amtsgeschäfte mit Umsicht und Sorg und Schwammplaye in der Verwaltung, auf die oder Wandering nach treuer und ehrlicher. Wer noch kein Amt hat, der prüfe ungenügend, auf welchem Gebiet er imstande ist, das Leben seines Vereines, die Erziehung seiner Jugend zu fördern. Arbeitet es muß sein, sagt doch schon John in "Trotte der Geschichte": "Vandergierige Nachbarn, umherherrliche Störenfriede haben zu unserem Glück von Zeit zu Zeit den faulen Friedensgeist entzündet." Arbeitet es ist der beste Trost in trüber Zeit. Wer treu arbeitet, glaubt an eine Zeit, wo deutscher Boden wieder gepflügt ist Herz und Hand in Rot und Lob dem Vaterland!

Vorstellungsgemeinschaft Halle. Mittwoch, den 24. Januar, abends 8 Uhr, Lokalitäten, Unterhaltungs- und Überbeobachtungen. Die wackeren Jugend in Wort Bild, Lied und Spiel. Vortrag: Die deutsche Turnerschaft. Vortrag: Die deutsche Turnerschaft. Vortrag: Die deutsche Turnerschaft.

Turnerschaftsgemeinschaft Halle. Mittwoch, den 24. Januar, abends 8 Uhr, im Lokalitäten, Unterhaltungs- und Überbeobachtungen. Die wackeren Jugend in Wort Bild, Lied und Spiel. Vortrag: Die deutsche Turnerschaft. Vortrag: Die deutsche Turnerschaft. Vortrag: Die deutsche Turnerschaft.



Wie fülle ich meine Steuererklärung aus?

Jureit für viele die größte Sorge, wie die ungeliebte Einkommensteuererklärung ausgefüllt werden muß und welche Abzüge man vornehmen darf. Da die Geldentwertung sich seit im Laufe der letzten Monate voll ausgespielt hat, hat man für den Steuererklärer und die verschiedenen Verwaltungen eine doppelte Forderung für die jetzt zu bebringende und für das kommende Jahr vorgesehenen, im folgenden stellen die in Klammern angegebenen Zahlen diejenigen Sätze dar, die für die nächstjährige Steuererklärung maßgebend sind, während die nicht in Klammern angegebenen Sätze die für die jetzt fälligen Steuererklärungen für 1922 maßgebend sind. Beiträge zu Betriebskassen sind bis zu einem Betrage von 100 Mk. (200 Mk.) steuerfrei. Verbandsbeiträge müssen ab, bleiben bis zu einem Betrage von 8000 Mk. (16 000 Mk.) abzugsfähig. Die Steuer lautet betriebs für 1922:

- für die ersten angelegenen oder vollen 400 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 10 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 200 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 15 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 200 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 20 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 200 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 25 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 400 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 30 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 600 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 35 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 1 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 40 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 1 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 45 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 1 500 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 50 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 2 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 55 Proz.,
für die weiteren Beträge 60 Proz.

Die Steuer beträgt für 1923:

- für die ersten angelegenen oder vollen 1 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 10 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 1 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 15 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 1 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 20 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 1 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 25 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 2 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 30 Proz.,
für die weiteren Beträge 35 Proz.

für die weiteren angelegenen oder vollen 2 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 35 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 2 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 40 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 2 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 45 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 3 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 50 Proz.,
für die weiteren angelegenen oder vollen 3 000 000 Mk. des steuerbaren Einkommens 55 Proz.,
Die Ermäßigungen für Frau und Kinder betragen:
a) für den Steuerpflichtigen selbst und seine Ehefrau 3 10 Mk. des Steuerbetrages (2400 Mk.) bei einem Einkommen bis zu 400 000 Mk. (1 Million),
b) für jedes in jeder jährige Kind 610 Mk. (3 Millionen) bei einem Einkommen bis zu 1200 000 Mk. (3 Millionen).
(für 1923 erhöht sich die Steuer, bis zu der der Steuerbetrag zuzüglich ist, für jedes Kind um 200 000 Mk.)

Eine wichtige Bestimmung ist in § 26 neu eingefügt worden. Für Personen, die in der Höhe von 10 Proz. oder weniger ihres Vermögens unterhalb der eigenen Erbschaft zu befragen, tritt eine weitere Ermäßigung des steuerbaren Betrages ein, und zwar in Höhe von 5000 Mk. (20 000 Mk.), sofern das Einkommen für sich und den Betrag von 5000 Mk. (20 000 Mk.) nicht übersteigt. Eine darüber hinausgehende Ermäßigung der Einkommensteuer ist allerdings in besonderen Verhältnissen auch in Zukunft bei Einkommen bis 500 000 Mk. (2 Millionen) möglich. Der Erlös der Kapitalertragsteuer erfolgt unter gewissen Voraussetzungen bis zu einem Betrage von bis zu 150 000 Mk. (250 000 Mk.) zur Hälfte bei Einkommen bis zu 200 000 Mk. (500 000 Mk.).

Unter Einkommensteuererklärung versteht man die Einkommensteuererklärung, die der Steuerpflichtige zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist. Steuerpflichtige haben Einkommen den Betrag von 400 000 Mk. (1 Million) nicht übersteigt, können eine Steuererklärung beantragen, wenn ihre Einkünfte über 100 000 Mk. (200 000 Mk.) betragen. Steuerpflichtige sind nicht erst dann Steuerpflichtig, wenn der Betrag von 100 000 Mk. (200 000 Mk.) übersteigt, oder wenn besonders wirtschaftliche Verhältnisse im Sinne des § 26 Abs. 2 oder des § 4 vorliegen.

Der Dollar am 18. 12. 1923.

Am Dollarmarkt herrscht im heutigen Briefverkehr, bedingt durch die ungünstige politische Lage, eine große Unsicherheit. Der Dollar ist infolge der Wertminderung in New York stark abgewertet. Er liegt im Briefverkehr mit etwa 10 000 Mark, befindet sich aber infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark. Die Briefkurse sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark. Die Briefkurse sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark.

Table with 4 columns: Name, Old Price, New Price, and Difference. Lists various commodities like Zinn, Kupfer, Eisen, etc.

Wichtigste Kurse vom 19. Januar.

Reich der fünfjährigen Laufzeit des Staatsanleihen die Werte zu Beginn unter dem Niveau von Staatsanleihen sowie der Staatsanleihen am 1. Januar. Die Kurse der Staatsanleihen sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark. Die Briefkurse sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark.

Das Bergwerks- und Hüttenwesen lieferte während des Jahres 1923 im Vergleich mit dem Vorjahre einen betragsmäßig größeren Ertrag. Der Ertrag des Bergwerks- und Hüttenwesens betrug im Jahre 1923 im Vergleich mit dem Vorjahre einen betragsmäßig größeren Ertrag. Der Ertrag des Bergwerks- und Hüttenwesens betrug im Jahre 1923 im Vergleich mit dem Vorjahre einen betragsmäßig größeren Ertrag.

Der Reichstag hat am 18. Januar 1924 den Entwurf eines Gesetzes über die Erhebung der Einkommensteuer für das Jahr 1924 beschlossen. Das Gesetz enthält Bestimmungen über die Erhebung der Einkommensteuer für das Jahr 1924. Das Gesetz enthält Bestimmungen über die Erhebung der Einkommensteuer für das Jahr 1924.

Erhöhung der Eisenkurse. Die Eisenkurse sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark. Die Briefkurse sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark.

Unnotierte Werte.

Table with 4 columns: Name, 19. 1., 17. 1., 19. 1., 17. 1. Lists various commodities like Apollon-Werke, Thyriser Eisen, etc.

Kalische Börsen-Kurse vom 20. Januar.

Large table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Staats- und Staat-Anleihen, Anleihen industrieller Gesellschaften, Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anl., Bergwerks-Anleihen, Industrielle Aktien, etc.

Trotz der häufigen Bewegung der Kurse hat die Kalische Börse heute ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Kurse der Staatsanleihen sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark. Die Briefkurse sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark.

Berliner Börsenbericht.

Die Beförderung der Markt in Amerika veranlaßt am Freitag den Kurs der Aktien zu einem erheblichen Anstieg. Die Kurse der Aktien sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark. Die Briefkurse sind infolge der Wertminderung in New York auf dem Niveau von etwa 100 Mark.

Wichtigste Kurse vom 20. Januar 1924.

Table with 4 columns: Name, 20. 1., 19. 1., 20. 1., 19. 1. Lists various commodities like Eisen, Kupfer, Zinn, etc.

Der Kurszettel der Hausfrau. Kleinhandelspreise auf dem holl. Wochenmarkt vom 20. Jan. etc.

